

Triathlon Club Baden Jahresbericht des Präsidenten 2019

Vorstand:

Präsident:	Matthäus Meier
Kasse:	Patrizia Knopf
Technik:	Nicola Haller
Beisitz:	Irene Marrel
Aktuar:	Daniela Ziegler

Zuerst bedanke ich mich bei den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Die beiden ‚Neuen‘ Patrizia und Nicola nehmen ihre Funktionen war, als hätten sie nie was anders gemacht. Alle Sitzungen konnten, trotz vieler Themen, immer im festgelegtem Zeitrahmen beendet werden, was heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr ist und nur dank guter Zusammenarbeit möglich ist.

Wir haben über die Attraktivität unseres Clubs gesprochen, so z.B. wie wir wieder mehr Leute zum Schwimmtraining animieren können, oder woran es wohl gelegen haben könnte, dass am ‚Schluchsee Triathlon‘ nur ein Badener am Start war. Ebenfalls wollten wir die unterschiedlichen, nötigen Club-Listen synchronisieren und haben uns über die Verbesserung der Prozesse unterhalten.

Über den Schutz von persönlichen Daten im Mitgliederbereich unser Homepage diskutierten wir auch und konnten eine Lösung finden mit der auch ihr hoffentlich zufrieden seid.

Bei meinem Bericht 2018 habe ich zur Zusammenarbeit mit der Stadt Baden tolle und weniger schöne Beispiele erwähnt. 2019 gibt es nur noch äusserst Positives zu berichten. So hat jetzt auch die Neuorganisation des Reinigungsregimes in den Garderoben Spuren hinterlassen.

Folgendes hat mich positiv bewegt:

Einige von uns haben bereits an grösseren Anlässen wie z.B. einem Ironman auf Hawaii, einer ITU WM oder an einem Berlin Marathon teilgenommen. Wer aber kann von sich behaupten an einem Diamond League Meeting wie z.B. Weltklasse Zürich, oder an den European Youth Olympic teilgenommen zu haben? Natürlich haben wir vom Triathlon Club Baden nichts zu der Leistung von Valentina beigetragen, aber über den daraus entstandenen ‚Drive‘, wie z.B. in unsrem WhatsApp Chat, habe ich mich sehr gefreut. Die Gemeinschaft und somit der Club lebt, wenigsten auf den sozialen Medien.

Gefreut habe ich mich auch darüber, dass es dem OK des Tägi-Tris nach einjähriger Pause und unter nicht ganz einfachen Bedingung gelungen ist, die 26. Austragung reibungslos, bei typischem Tägi-Tri Wetter, über die Bühne zu bringen.

Weiter finde ich es toll, wie sich einige jüngere Mitglieder wie z.B. Svenja, Sevi oder Xeno, als Volunteer, sei es im OK Tägi Tri, als Webmaster oder beim Organisieren eines Club Anlasses einbringen, was gar nicht selbstverständlich ist und den einen oder anderen von euch auch motiviert, etwas für die Gemeinschaft zu tun. Ohne Volunteers keine Vereine und auch keine Sportveranstaltungen.

Es gibt noch Luft nach oben:

Die Attraktivität habe ich bereits kurz erwähnt. Zu dieser können alle von euch auch etwas beitragen, in dem an den durch andere organisierte Club Anlässe, wie z.B. der Juni Cup, die Club Meisterschaft oder die Pässefahrt, auch viele mitmachen. Auch von der Gemeinschaft habe ich bereits gesprochen. Diese lebt eben auch von ihrer Attraktivität und diese sollte nicht nur die sozialen Medien betreffen.

Club:

Mitgliederzahl (Stand 01.11.2018)

Total:	80
Aktive inkl. Junioren:	58 (10)
Passive inkl. Ehrenmitglieder:	22 (5)

Somit hat sich die Mitgliederzahl gegenüber 2018 um minus 7 verändert.

Sportliche Aktivitäten:

Noch nie waren so viele Club Mitglieder an der Unterlandstafette. Vier Teams konnten wir stellen. Unser Frauen Team hat den Ausrutscher von 2018 wettgemacht und überlegen gewonnen. Dass drei, der insgesamt 6 Mitglieder im Sieger Team 16 Jahre alt oder jünger waren, hebt die Leistung nochmals hervor.

Bei der Cross Triathlon Schweizermeisterschaft im Valle des Joux verzeichnete der Triathlon Club Baden einen Doppelsieg. Klaus konnte seine Kategorie vor Dirk gewinnen. Mit Tobi war auch ein ‚Rookie‘ am Start und hat Cross Tritahlon Luft geschnuppert.

Ein Swissman ohne Roberto, unvorstellbar. 2019 war auch Christian mit von der Partie. Damit hat sich die Zahl der echten ‚Schweizermänner‘ vom Triathlon Club Baden jetzt auf drei erhöht. Cyril gehört ja auch dazu.

Svenja qualifizierte sich am 70.3 in Rappi für die WM in Nizza. Und Ursula wurde dritte in ihrer AK am 70.3 in Slovenien.

Was der IM auf Hawaii, ist der Xterra auf Maui. Stefanie und Klaus haben sich beide für die WM qualifiziert. Klaus belegte den hervorragenden 4. Platz in seiner AK.

Die Rosamilia Geschwister haben nicht nur im Schweizer Fernsehen in der Sendung DOK vom 17.Oktober brilliert. Das ganze Jahr über haben sie hervorragende sportliche Leistungen erbracht.

Natürlich haben auch viele andere an Wettkämpfen teilgenommen und ihre persönlichen Ziele erreicht oder gar überboten. Und dann gibt es noch all die, welche sich aus Wettkämpfen nichts machen, aber mit ebenso grosser Freude regelmässig die Trainings besuchen. Alle verdienen Respekt und Anerkennung.

Disziplinen Training:

Valon ist in unsrem Club auf dem Weg einen Legenden Status zu bekommen. Seine Trainings sind noch immer attraktiv wie am ersten Tag. Leider haben auch andere davon gehört. Kommerzielle Schwimmschulen haben ein anders Budget als wir und Valon eine Familie zu ernähren. Mit Kaja haben wir hoffentlich eine gute Lösung gefunden, um die Attraktivität des Schwimmtrainings hochhalten zu können.

Über die Attraktivität des Trainings hoffen wir auch die Teilnehmerzahlen hochhalten zu können. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir zweimal die Woche Wasser zur Verfügung haben. Das war nicht immer so und kann sich schnell einmal wieder ändern, falls die Teilnehmerzahlen massiv sinken.

Das Lauftraining von Michi ist noch immer eine Erfolgsstory und wird es auch hoffentlich noch einige Jahre bleiben. Dank Michis Einsatz konnten einige ihre Laufzeiten verbessern. Qualität geht meist vor Quantität.

Jahresprogramm:

Wie heisst es so schön: ‚Zu viele Köche verderben‘ Nicht jedes Sprichwort trifft auch immer zu. Die Pasta Party, organisiert von unseren Neuen, war jedenfalls ein Erfolg.

Die Erfolge anlässlich der Unterlandstafette habe ich bereits erwähnt, dabei zählt nicht nur der Sieg der Damen, sondern auch die Tatsache, dass wir durch vier Teams vertreten waren.

Das Snow Weekend im Goms, zum letzten Mal unter dem ‚Management‘ von Franz, fand wiederum bei besten Bedingungen statt. 2020, wird ein anderer Buck das Sagen haben, Andi übernimmt die Organisation.

Der Long Jogg im März in Würenlos wurde für einige zu einer wirklichen Herausforderung, da sie einige der Limmatbrücken übersehen und richtig viele Kilometer gesammelt haben.

Die beiden Hallwilersee-Schwimmen fanden bei optimalen Bedingungen statt und waren auch sehr gut besucht, was nicht nur am Schwimmen lag.

Über die Radausfahrt anfangs September wurde bereits Wochen vorher informiert. Xeno hat eine tolle Strecke gewählt. Leider waren sie nur zu dritt unterwegs, was ich sehr enttäuschend fand.

Der ‚Social Event‘ im Oktober, organisiert durch Jörg, bei der Brauerei Müller in Baden, fand regen Anklang und soll andere anregen auch etwas in der Form zu organisieren.

Anderes:

Allen, welche in irgendeiner Form zur Attraktivität unseres Clubs beitragen, sei es als Volunteer oder mit der Teilnahme an Trainings oder Events wie z.B. Juni Cup oder Radausfahrt, möchte ich mich bedanken. Allen welche den ‚Brand‘ Triathlon Club Baden, durch das Tragen der Vereinsfarben beim Training oder an Wettkämpfen, in die Welt hinaus tragen, verdienen ebenfalls ein ‚Merci‘.